

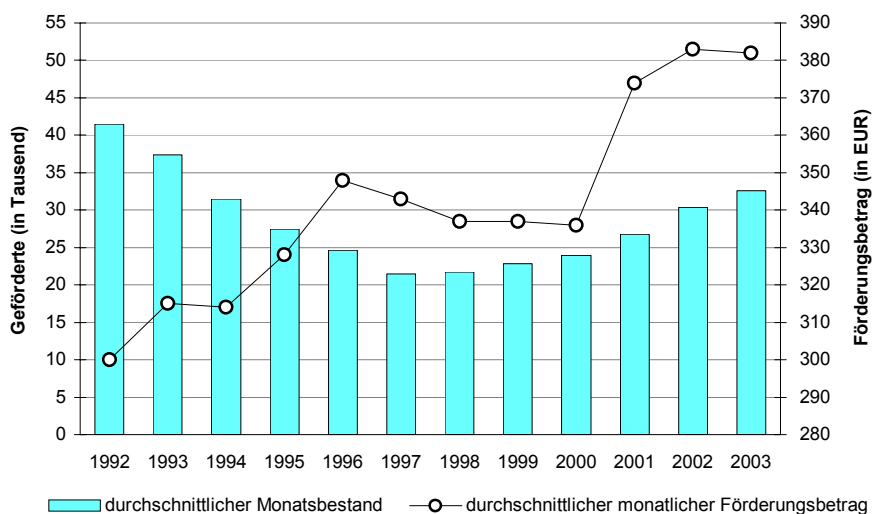
# Statistischer Bericht

B III 6 - j 2003

## Ausbildungsförderung in Berlin 2003

Geförderte  
BAföG - Förderquoten  
Finanzieller Aufwand  
Bedarfssätze

Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1992 bis 2003



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs  
von 9 bis 15 Uhr,  
donnerstags  
von 9 bis 17 Uhr  
und freitags  
von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

### Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3377/3387

Telefax: (030) 90 21 32 72

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,  
Haus 3, Erdgeschoss  
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Grafiken</b>	
1 Finanzieller Aufwand in Berlin 1992 bis 2003 .....	9
2 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten .....	9
3 BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 2003 ....	12
4 Geförderte in Berlin 2000, 2002 und 2003 nach Höhe der monatlichen Förderung .....	13
5 BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin im Dezember 2002, 2003 nach Alter und Geschlecht .....	18
6 Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 2003 nach Voll- bzw. Teilförderung, Alter und Geschlecht .....	19
7 Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung des Vaters .....	20
<b>Tabellen</b>	
1 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1994 bis 2003 nach Umfang und Art der Förderung .....	8
2 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1998 bis 2003 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung ....	10
3 BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 2003....	11
4 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten .....	12
5 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag .....	13
6 Geförderte Studenten in Berlin 2003 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart .....	14
7 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht .....	16
8 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses .....	16
9 Geförderte in Berlin 2003 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht .....	17
10 Ausländische Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten, Herkunftsländern und Geschlecht .....	18
11 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation .....	19
12 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern .....	20
13 Geförderte und finanzieller Aufwand einschließlich verzinsliches Bankdarlehen in Berlin 1997 bis 2003 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung .....	21
<b>Information und Beratung</b>	<b>2</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>4</b>
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
<b>Erhebungsmerkmale</b>	<b>7</b>
<b>Datenangebot aus dem Sachgebiet</b>	<b>22</b>
Datenangebot	22
Lieferung	22
Kosten	22
Information und Beratung	22
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22
<b>Allgemeines Informationsangebot</b>	<b>23</b>
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
B III 6 - j 2001

### Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

### Erscheinungsfolge

jährlich

### Preis

4,00 EUR

### Bestell Nr.

140.5

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der Statistik ist es, verlässliche Aussagen über den Stand, die Entwicklung und die Struktur der Ausbildungsförderung in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie dient als Informationsquelle für die Ämter für Ausbildungsförderung, das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie die entsprechenden Landesministerien. Der vorliegende Bericht enthält Zahlen über die Ausbildungsförderung im Land Berlin nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Bis zum Berichtsjahr 1993 enthielt der Statistische Bericht „Ausbildungsförderung in Berlin“ auch die Angaben zur Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln), die seit Ablauf des Schuljahres 1992/93 nicht mehr gewährt wird.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Reform und Verbesserung der Ausbildungsförderung – Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390).

Die Einstellung der Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln) erfolgte aufgrund der Gesetzesänderung vom 25. Juni 1993.

#### Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

#### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle auf der Grundlage des BAföG von den Ämtern für Ausbildungsförderung im Land Berlin Geförderten.

#### Methodische Hinweise

Durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz wurden mit Wirkung ab dem 1. April 2001 die Unterschiede in den Bedarfssätzen zwischen Ost und West beseitigt. Aus diesem Grund ist ab dem Berichtsjahr 2001 der Nachweis der Förderung nach West- bzw. Ost-Bedarfssätzen entfallen.

Angaben zum verzinlichen Darlehen, das in bestimmten Fällen an Studierende an Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen vergeben werden kann (eingeführt mit Wirkung ab August 1996), finden sich im vorliegenden Bericht ausschließlich in Tabelle 13. Alle übrigen Tabellen beziehen sich nur auf die Förderung mit Zuschüssen und/oder unverzinlichem Darlehen.

Im Gefolge von Gerichtsurteilen (1994 und 1999) hat die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur mit Wirkung ab Schuljahr 2000/2001 die förderungsrechtliche Beurteilung mehrerer Fachschulausbildungen in Berlin geändert. Betroffen sind die Berliner Fachschulen für Sozialpädagogik, Familienpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege und für Optik und Fototechnik (Kamera-Assistenz). Die Ausbildungsgänge dieser Schulen waren bisher als „Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt“ eingestuft. Die betreffenden Fachschulausbildungen werden nunmehr förderungsrechtlich als „Berufsfachschulen“ gewertet.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Statistik zum BAföG für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden herausgegebene Fachserie 11, Reihe 7 "Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)".

## Definitionen

### Geförderte:

In der Statistik werden zum Kreis der Geförderten alle Schüler und Studenten gezählt, die während des Berichtsjahres finanzielle Leistungen nach dem BAföG erhalten haben, unabhängig davon, ob die Förderung das ganze Jahr oder nur einige Monate erfolgte. Die Angaben über die Geförderten entsprechen dem Stand des letzten Förderungsmonats während des Berichtsjahres. Die Berechnung des finanziellen Aufwands pro Kopf erfolgt auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Bestandes an Geförderten.

### Ausbildungsstätten:

Die Auswertung erfolgt nach den von den Geförderten besuchten Ausbildungsstätten.

- a) Weiterführende allgemein bildende Schulen ab Klasse 10 (Hauptschulen, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien)
- b) Berufliche Schulen (Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Berufsaufbauschulen)
- c) Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Berlin-Kolleg einschließlich entsprechender Lehrgänge an Volkshochschulen sowie staatliche und nichtstaatliche Fernunterrichtsinstitute)
- d) Höhere Fachschulen und Akademien
- e) Fachhochschulen
- f) Künstlerische Hochschulen (Hochschule der Künste, Kunsthochschule, Hochschule für Schauspielkunst, Hochschule für Musik)
- g) Wissenschaftliche Hochschulen (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität, Pädagogische Hochschule, Kirchliche Hochschule).

### Finanzieller Aufwand:

Die finanziellen Aufwendungen umfassen die gezahlten Förderungsbeträge einschließlich der gesetzlich festgelegten Zusatzleistungen.

### Voll-/Teilförderung:

Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf, d.h. den Grundbedarf gemäß Bedarfssatz und den Zusatzbedarf, z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt, in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung das eigene Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehepartners angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrags wird das "anzurechnende Einkommen" abgezogen.

### Darlehen/Zuschuss:

Die Ausbildungsförderung wird im Schulbereich als Zuschuss geleistet. Beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen erfolgte die Förderung seit dem Wintersemester 1983/84 im allgemeinen in Form von unverzinslichen Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuss.

Mit Wirkung ab August 1996 wurde für den Bereich der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen eine neue Förderungsart eingeführt, das verzinsliche Bankdarlehen.

Für Zusatz- und Zweitausbildungen, für Ausbildung nach einem Fachrichtungswechsel sowie – abgesehen von wenigen Ausnahmen (z.B. Nichteinhalten der Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft oder Pflege eines Kindes) – bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer wird nur noch das verzinsliche Darlehen gewährt.

**Bedarfssatzgruppen:**

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderleistung nach dem BAföG sind die pauschalierten, nach Ausbildungsstätten und Art der Unterbringung differenzierten Bedarfssätze. Dem Gesetz entsprechend müssen diese alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst werden, insbesondere der Entwicklung der allgemeinen Lebenshaltungskosten sowie auch den finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten des Staates. Die Höhe des Bedarfssatzes hängt davon ab, welche der in vier Klassen gruppierten Ausbildungsstätten besucht wird und ob der Geförderte während der Ausbildung bei seinen Eltern wohnt oder nicht. Für Ausbildungsstätten in Berlin-Ost galten bis März 2001 gesonderte Bedarfssätze.

**Bedarfssätze für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG 1995 bis 2003**

Ausbildungsstätten	Wohnung während der Ausbildung	Bedarfssatz je Monat in EUR ab ... in						
		Berlin-West			Berlin-Ost			Berlin ab 1. April 2001
		1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	
		1	2	3	4	5	6	7
Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern <sup>1)</sup> .....	176	179	182	164	166	169	192
	nicht bei den Eltern	314	320	327	286	291	297	348
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen sowie Fachober- schulklassen, deren Besuch eine abge- schlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern .....	314	320	327	297	302	309	348
	nicht bei den Eltern	378	386	394	325	332	340	417
Abendgymnasien und Kollegs sowie Fach- schulklassen, deren Besuch eine abge- schlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern .....	320	325	332	297	302	309	354
	nicht bei den Eltern	401	409	417	325	330	335	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen sowie künstlerische und wissenschaftliche Hochschulen	bei den Eltern .....	343	348	355	320	325	332	377
	nicht bei den Eltern	424	432	440	348	353	358	466

1) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

## Erhebungsmerkmale

### Geförderte

- Geschlecht
- Geburtsjahr
- Staatsangehörigkeit
- Familienstand
- Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder
- Wohnung während der Ausbildung
- Art des berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses
- Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung
- Klasse bzw. (Fach-) Semester
- Monat und Jahr des Endes der Höchstförderungsdauer
- Höhe und Zusammensetzung des Einkommens sowie Freibeträge und gegebenenfalls die Höhe des Vermögens

### Bedarf

- Höhe und Zusammensetzung des monatlichen Gesamtbedarfs des Geförderten
- Anzurechnende Beträge
  - Einkommen und Vermögen des Geförderten
  - Einkommen Ehepartners und seiner Eltern
  - von den Eltern tatsächlich geleistete Unterhaltsbeträge
- Monat und Jahr
- Monat des Zuständigkeitswechsels
- Art und Höhe des Förderungsbetrags

### Ehepartner des Geförderten

- Berufstätigkeit oder Art der Ausbildung
- Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags
- Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter

### Eltern des Geförderten

- Familienstand
- Berufstätigkeit
- Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags
- Unterhaltsberechtigtenverhältnis und Art der Ausbildung weiterer unterhaltsberechtigter Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter

# 1 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1994 bis 2003 nach Umfang und Art der Förderung

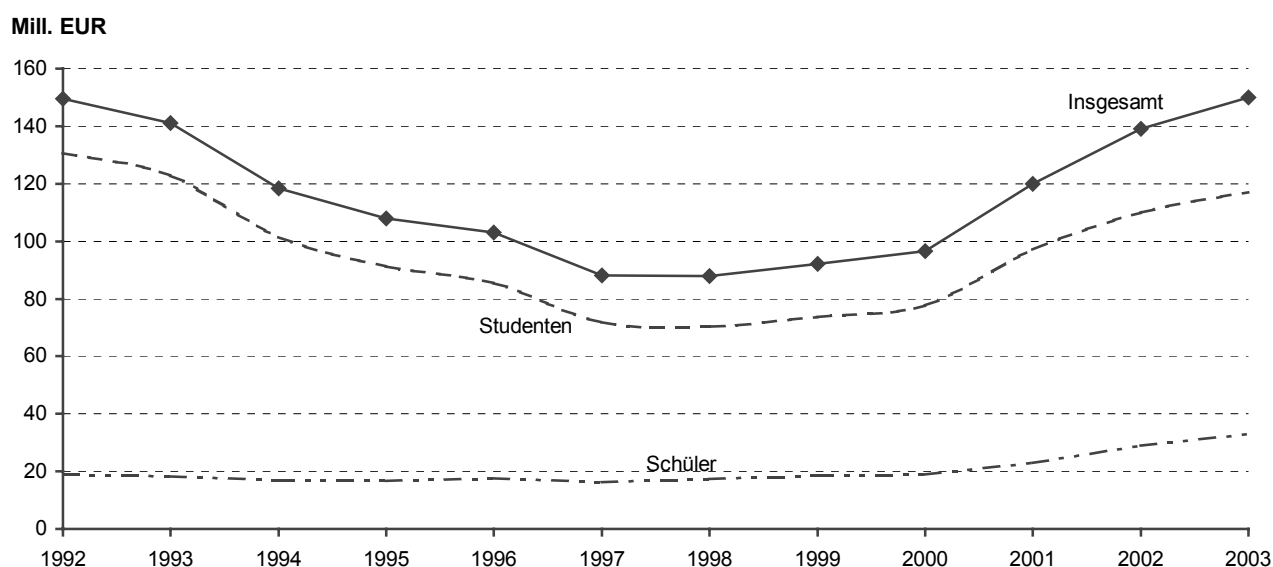
Jahr <sup>1)</sup>	Geförderte <sup>1)</sup>							Finanzieller Aufwand in 1000 EUR					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup> in EUR
	absolut	in %	vollgefordert		teilgefordert		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	Zuschuss		unverzinsliches Darlehen		
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1			absolut	in % von Sp. 8	absolut	in % von Sp. 8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Insgesamt													
1994	43 268	100	17 416	40,3	25 852	59,7	31 444	118 381	68 105	57,5	50 276	42,5	314
1995	38 817	100	17 637	45,4	21 180	54,6	27 417	107 864	62 732	58,2	45 132	41,8	328
1996	35 546	100	14 585	41,0	20 961	59,0	24 640	103 003	60 776	59,0	42 227	41,0	348
1997	31 845	100	12 815	40,2	19 030	59,8	21 427	88 203	52 802	59,9	35 401	40,1	343
1998	32 336	100	14 230	44,0	18 106	56,0	21 758	87 890	53 169	60,5	34 721	39,5	337
1999	33 970	100	14 763	43,5	19 207	56,5	22 817	92 156	55 843	60,6	36 313	39,4	337
2000	35 511	100	14 821	41,7	20 690	58,3	23 951	96 512	58 272	60,4	38 241	39,6	336
2001	40 460	100	20 535	50,8	19 925	49,2	26 804	120 274	72 314	60,1	47 961	39,9	374
2002	44 525	100	22 285	50,1	22 240	49,9	30 327	139 480	84 830	60,8	54 650	39,2	383
2003	47 286	100	23 609	49,9	23 677	50,1	32 629	149 675	91 957	61,4	57 718	38,6	382
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %													
1995	-10,3	x	1,3	x	-18,1	x	-12,8	-8,9	-7,9	x	-10,2	x	4,5
1996	-8,4	x	-17,3	x	-1,0	x	-10,1	-4,5	-3,1	x	-6,4	x	6,1
1997	-10,4	x	-12,1	x	-9,2	x	-13,0	-14,4	-13,1	x	-16,2	x	-1,4
1998	1,5	x	11,0	x	-4,9	x	1,5	-0,4	0,7	x	-1,9	x	-1,7
1999	5,1	x	3,7	x	6,1	x	4,9	4,9	5,0	x	4,6	x	0,0
2000	4,5	x	0,4	x	7,7	x	5,0	4,7	4,3	x	5,3	x	-0,3
2001	13,9	x	38,6	x	-3,7	x	11,9	24,6	24,1	x	25,4	x	11,3
2002	10,0	x	8,5	x	11,6	x	13,1	16,0	17,3	x	13,9	x	2,5
2003	6,2	x	5,9	x	6,5	x	7,6	7,3	8,4	x	5,6	x	-0,3
1994 = 100													
1994	100	x	100	x	100	x	100	100	100	x	100	x	100
1995	90	x	101	x	82	x	87	91	92	x	90	x	104
1996	82	x	84	x	81	x	78	87	89	x	84	x	111
1997	74	x	74	x	74	x	68	75	78	x	70	x	109
1998	75	x	82	x	70	x	69	74	78	x	69	x	107
1999	79	x	85	x	74	x	73	78	82	x	72	x	107
2000	82	x	85	x	80	x	76	82	86	x	76	x	107
2001	94	x	118	x	77	x	85	102	106	x	95	x	119
2002	103	x	128	x	86	x	96	118	125	x	109	x	122
2003	109	x	136	x	92	x	104	126	135	x	115	x	122
Schüler													
1994	6 971	16,1	4 528	65,0	2 443	35,0	4 463	16 901	16 899	100,0	2	0,0	315
1995	6 626	17,1	4 741	71,6	1 885	28,4	4 190	16 596	16 591	100,0	5	0,0	330
1996	7 137	20,1	3 944	55,3	3 193	44,7	4 300	17 473	17 471	100,0	2	0,0	338
1997	6 987	21,9	3 585	51,3	3 402	48,7	4 290	16 314	16 314	100,0	–	–	317
1998	7 767	24,0	4 458	57,4	3 309	42,6	4 802	17 460	17 460	100,0	–	–	303
1999	8 572	25,2	4 869	56,8	3 703	43,2	5 284	18 484	18 483	100,0	0	0,0	291
2000	9 015	25,4	5 087	56,4	3 928	43,6	5 619	18 875	18 875	100,0	–	–	280
2001	10 232	25,3	7 265	71,0	2 967	29,0	6 160	23 135	23 135	100,0	–	–	313
2002	11 754	26,4	8 218	69,9	3 536	30,1	7 395	29 005	29 005	100,0	–	–	327
2003	13 474	28,5	9 222	68,4	4 252	31,6	8 450	32 956	32 956	100,0	–	–	325
Studenten													
1994	36 297	83,9	12 888	35,5	23 409	64,5	26 980	101 480	51 206	50,5	50 274	49,5	313
1995	32 191	82,9	12 896	40,1	19 295	59,9	23 225	91 268	46 141	50,6	45 127	49,4	327
1996	28 409	79,9	10 641	37,5	17 768	62,5	20 341	85 529	43 304	50,6	42 225	49,4	350
1997	24 858	78,1	9 230	37,1	15 628	62,9	17 138	71 888	36 487	50,8	35 401	49,2	350
1998	24 569	76,0	9 772	39,8	14 797	60,2	16 955	70 431	35 709	50,7	34 721	49,3	346
1999	25 398	74,8	9 894	39,0	15 504	61,0	17 533	73 672	37 360	50,7	36 312	49,3	350
2000	26 496	74,6	9 734	36,7	16 762	63,3	18 332	77 638	39 397	50,7	38 241	49,3	353
2001	30 228	74,7	13 270	43,9	16 958	56,1	20 644	97 139	49 178	50,6	47 961	49,4	392
2002	32 771	73,6	14 067	42,9	18 704	57,1	22 932	110 475	55 825	50,5	54 650	49,5	401
2003	33 812	71,5	14 387	42,5	19 425	57,5	24 179	116 719	59 001	50,5	57 718	49,5	402

1) Förderungsfälle, ab 1996 ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen (Angaben einschließlich verzinslichem Bankdarlehen in Tabelle 13)

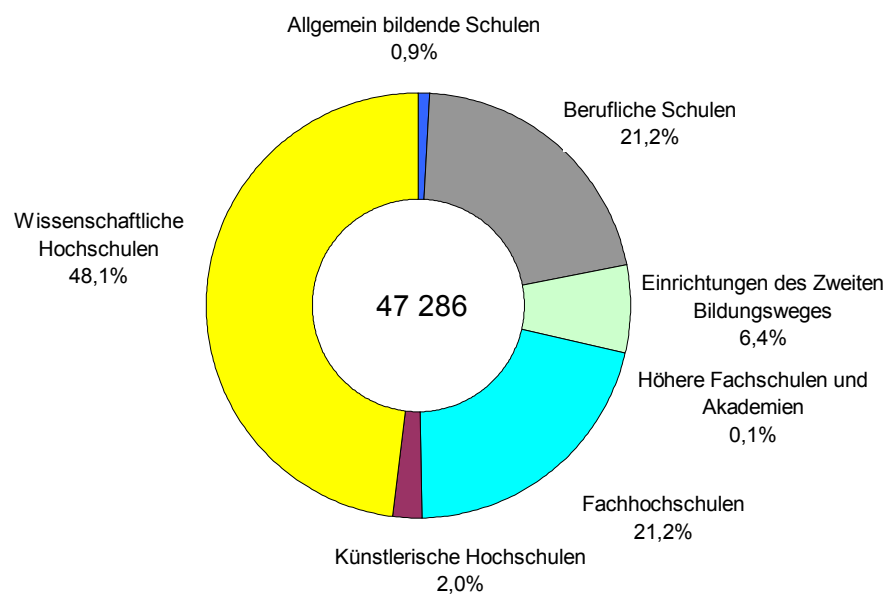
2) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten



## 1 Finanzieller Aufwand in Berlin 1992 bis 2003



## 2 Geförderte<sup>1)</sup> in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten



1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 2 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1998 bis 2003 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Jahr <sup>1)</sup>	Geförderte <sup>1)</sup>						Finanzieller Aufwand in 1000 EUR					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup> in EUR
		insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	Zuschuss		unverzinsliches Darlehen		
			absolut	in % von Sp. 2	absolut	in % von Sp. 2			absolut	in % von Sp. 8	absolut	in % von Sp. 8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Allgemein bildende Schulen .....	1998	304	157	51,6	147	48,4	170	586	586	100,0	–	–	288
	1999	312	138	44,2	174	55,8	179	636	636	100,0	–	–	296
	2000	307	153	49,8	154	50,2	179	640	640	100,0	–	–	299
	2001	307	202	65,8	105	34,2	173	716	716	100,0	–	–	345
	2002	367	229	62,4	138	37,6	222	960	960	100,0	–	–	360
	2003	425	257	60,5	168	39,5	238	1 052	1 052	100,0	–	–	368
Berufliche Schulen .....	1998	4 986	2 484	49,8	2 502	50,2	2 817	8 368	8 368	100,0	–	–	248
	1999	5 832	2 554	43,8	3 278	56,2	3 374	9 699	9 699	100,0	–	–	240
	2000	6 338	3 347	52,8	2 991	47,2	3 698	10 127	10 127	100,0	–	–	228
	2001	7 395	4 721	63,8	2 674	36,2	4 186	12 338	12 338	100,0	–	–	246
	2002	8 604	5 404	62,8	3 200	37,2	5 131	15 852	15 852	100,0	–	–	257
	2003	10 006	6 156	61,5	3 850	38,5	5 957	18 317	18 317	100,0	–	–	256
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1998	2 477	1 817	73,4	660	26,6	1 815	8 506	8 506	100,0	–	–	390
	1999	2 428	1 451	59,8	977	40,2	1 731	8 149	8 149	100,0	0	0,0	392
	2000	2 370	1 587	67,0	783	33,0	1 742	8 107	8 107	100,0	–	–	388
	2001	2 530	2 342	92,6	188	7,4	1 801	10 080	10 080	100,0	–	–	466
	2002	2 783	2 585	92,9	198	7,1	2 042	12 193	12 193	100,0	–	–	498
	2003	3 043	2 809	92,3	234	7,7	2 255	13 587	13 587	100,0	–	–	502
Höhere Fachschulen und Akademien .....	1998	115	50	43,5	65	56,5	79	350	176	50,4	174	49,6	370
	1999	80	33	41,3	47	58,8	53	221	111	50,0	111	50,0	350
	2000	53	19	35,8	34	64,2	28	97	49	50,0	49	50,0	290
	2001	46	6	13,0	40	87,0	26	89	45	51,2	43	48,8	280
	2002	44	7	15,9	37	84,1	30	96	48	50,0	48	50,0	270
	2003	54	7	13,0	47	87,0	33	101	52	51,1	49	48,9	259
Fachhochschulen .....	1998	6 655	3 057	45,9	3 598	54,1	4 612	20 326	10 238	50,4	10 088	49,6	367
	1999	7 116	2 836	39,9	4 280	60,1	4 894	21 750	10 951	50,3	10 799	49,7	370
	2000	7 497	3 167	42,2	4 330	57,8	5 159	23 006	11 588	50,4	11 418	49,6	372
	2001	8 485	4 450	52,4	4 035	47,6	5 818	29 116	14 644	50,3	14 472	49,7	417
	2002	9 327	4 763	51,1	4 564	48,9	6 572	33 848	17 000	50,2	16 847	49,8	429
	2003	10 047	5 073	50,5	4 974	49,5	7 162	36 973	18 590	50,3	18 383	49,7	430
Künstlerische Hochschulen .....	1998	932	433	46,5	499	53,5	662	2 968	1 510	50,9	1 458	49,1	374
	1999	933	358	38,4	575	61,6	656	2 946	1 499	50,9	1 447	49,1	374
	2000	966	401	41,5	565	58,5	689	3 086	1 565	50,7	1 521	49,3	373
	2001	1 033	452	43,8	581	56,2	737	3 621	1 843	50,9	1 778	49,1	410
	2002	1 035	450	43,5	585	56,5	739	3 696	1 878	50,8	1 818	49,2	417
	2003	954	400	41,9	554	58,1	706	3 505	1 763	50,3	1 742	49,7	414
Wissenschaftliche Hochschulen .....	1998	16 867	6 232	36,9	10 635	63,1	11 603	46 786	23 785	50,8	23 001	49,2	336
	1999	17 269	5 702	33,0	11 567	67,0	11 930	48 755	24 799	50,9	23 956	49,1	341
	2000	17 980	6 147	34,2	11 833	65,8	12 456	51 448	26 196	50,9	25 253	49,1	344
	2001	20 664	8 362	40,5	12 302	59,5	14 063	64 313	32 646	50,8	31 667	49,2	381
	2002	22 365	8 847	39,6	13 518	60,4	15 592	72 835	36 898	50,7	35 937	49,3	389
	2003	22 757	8 907	39,1	13 850	60,9	16 278	76 139	38 596	50,7	37 543	49,3	390
Insgesamt	1998	32 336	14 230	44,0	18 106	56,0	21 758	87 890	53 169	60,5	34 721	39,5	337
	1999	33 970	13 072	38,5	20 898	61,5	22 817	92 156	55 843	60,6	36 313	39,4	337
	2000	35 511	14 821	41,7	20 690	58,3	23 951	96 512	58 272	60,4	38 241	39,6	336
	2001	40 460	20 535	50,8	19 925	49,2	26 804	120 274	72 314	60,1	47 961	39,9	374
	2002	44 525	22 285	50,1	22 240	49,9	30 327	139 480	84 830	60,8	54 650	39,2	383
	2003	47 286	23 609	49,9	23 677	50,1	32 629	149 675	91 957	61,4	57 718	38,6	382

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

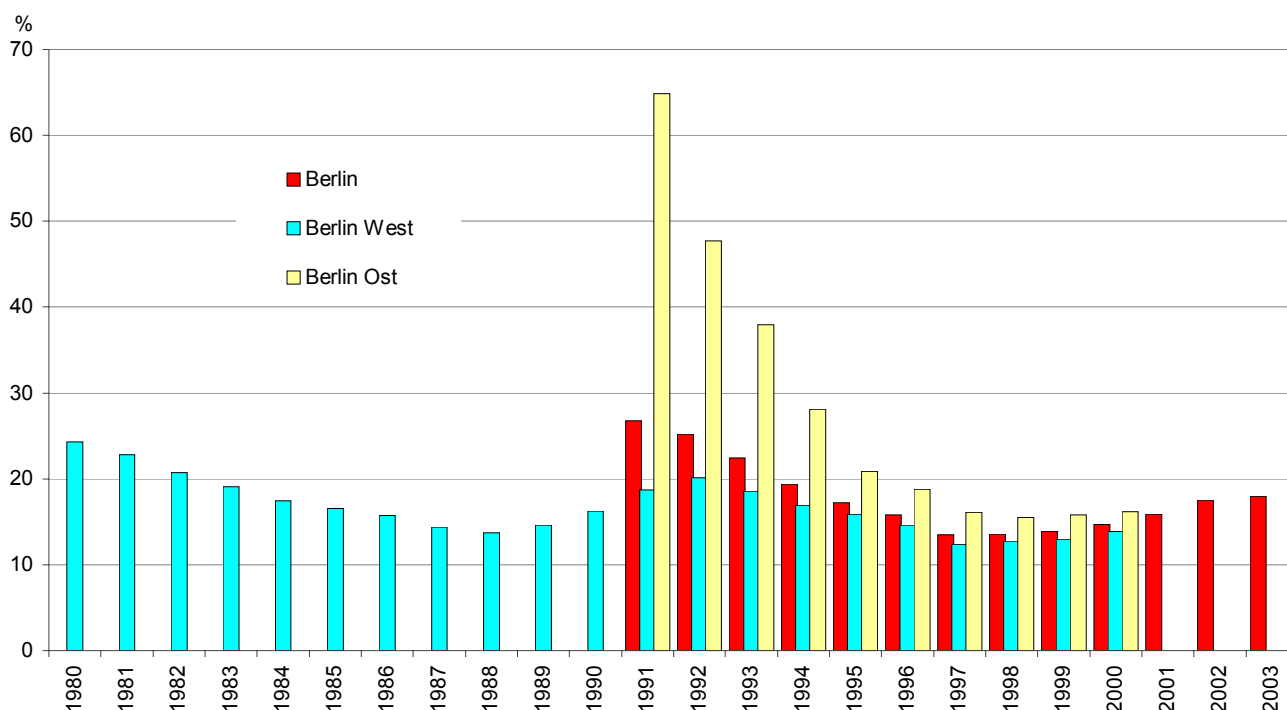
### 3 BAFöG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 2003

Jahr	Studenten <sup>1)</sup> insgesamt	Verwaltungsfach- hochschulen	Studenten ohne Verwaltungsfach- hochschulen	BAföG gefördert <sup>2)</sup>	Förderquote Sp.4/Sp.3 in %
	1	2	3	4	6
Berlin-West					
1980	76 979	1 303	75 676	18 387	24,3
1981	83 310	1 801	81 509	18 583	22,8
1982	88 511	1 985	86 526	17 926	20,7
1983	90 077	2 162	87 915	16 786	19,1
1984	90 651	2 230	88 421	15 425	17,4
1985	93 619	2 483	91 136	15 080	16,5
1986	97 091	2 560	94 531	14 849	15,7
1987	101 018	2 690	98 328	14 122	14,4
1988	106 209	2 629	103 580	14 217	13,7
1989	107 961	2 739	105 222	15 373	14,6
1990	112 539	2 941	109 598	17 844	16,3
1991	119 017	3 715	115 302	21 613	18,7
1992	120 773	4 527	116 246	23 440	20,2
1993	120 714	5 128	115 586	21 486	18,6
1994	110 539	2 253	108 286	18 293	16,9
1995	101 410	2 108	99 302	15 735	15,8
1996	92 871	1 757	91 114	13 330	14,6
1997	89 735	1 315	88 420	10 939	12,4
1998	85 120	747	84 373	10 734	12,7
1999	84 691	593	84 098	10 967	13,0
2000	82 843r	727r	82 116	11 449	13,9
2001	x	x	x	x	x
2002	x	x	x	x	x
2003	x	x	x	x	x
Berlin-Ost					
1991	24 179	–	24 179	15 684	64,9
1992	26 082	–	26 082	12 439	47,7
1993	28 759	–	28 759	10 922	38,0
1994	33 670	2 748	30 922	8 687	28,1
1995	38 575	2 716	35 859	7 490	20,9
1996	40 043	2 685	37 358	7 010	18,8
1997	41 019	2 496	38 523	6 199	16,1
1998	42 422	2 285	40 137	6 222	15,5
1999	44 009	2 363	41 646	6 566	15,8
2000	44 940r	2 324	42 616r	6 883	16,2
2001	x	x	x	x	x
2002	x	x	x	x	x
2003	x	x	x	x	x
Berlin insgesamt					
1991	143 196	3 715	139 481	37 297	26,7
1992	146 855	4 527	142 328	35 879	25,2
1993	149 473	5 128	144 345	32 408	22,5
1994	144 209	5 001	139 208	26 980	19,4
1995	139 985	4 824	135 161	23 225	17,2
1996	132 914	4 442	128 472	20 341	15,8
1997	130 754	3 811	126 943	17 138	13,5
1998	127 542	3 032	124 510	16 955	13,6
1999	128 700	2 956	125 744	17 533	13,9
2000	127 783	3 051r	124 732r	18 332	14,7
2001	133 456	3 512	129 944	20 644	15,9
2002	134 921	3 298	131 623	22 932	17,4
2003	137 862	3 188	134 674	24 179	18,0

1) nur Haupthörer; jeweils in dem Wintersemester, das im Berichtsjahr beginnt

2) durchschnittlich je Monat Geförderte; ab 1996 ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 3 BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 2003

4 Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>2)</sup>		durchschnittl. Monatsbestand	Finanzieller Aufwand in EUR					Förderungsbetrag pro Kopf <sup>3)</sup> in EUR
	absolut	in %		insgesamt	Zuschuss		unverzinsl. Darlehen		
					absolut	in % von Sp. 4	absolut	in % von Sp. 4	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemein bildende Schulen .....	425	0,9	238	1 051 648	1 051 648	100,0	–	0,0	368
Berufliche Schulen .....	10 006	21,2	5 957	18 317 150	18 317 150	100,0	–	0,0	256
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	3 043	6,4	2 255	13 587 211	13 587 211	100,0	–	0,0	502
Schüler zus.	13 474	28,5	8 450	32 956 009	32 956 009	100,0	–	0,0	325
Höhere Fachsch./Akademien ...	54	0,1	33	101 207	51 743	51,1	49 464	48,9	259
Fachhochschulen .....	10 047	21,2	7 162	36 972 726	18 589 600	50,3	18 383 126	49,7	430
Künstlerische Hochschulen .....	954	2,0	706	3 505 241	1 763 343	50,3	1 741 898	49,7	414
Wissenschaftl. Hochschulen ....	22 757	48,1	16 278	76 139 436	38 595 974	50,7	37 543 462	49,3	390
Studenten zus.	33 812	71,5	24 179	116 718 610	59 000 660	50,5	57 717 950	49,5	402
Insgesamt .....	47 286	100	32 629	149 674 619	91 956 669	61,4	57 717 950	38,6	382
dar. Praktikum	193	0,4	66	281 915	161 075	57,1	120 840	42,9	355

1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Förderungsfälle

3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

## 5 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... EUR										
		bis 50	51 bis 100	101 bis 150	151 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450	451 bis 500	501 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Allgemein bildende Schulen .....	425	6	5	17	25	14	24	75	34	173	44	8
Hauptschulen .....	16	–	–	–	1	–	1	10	2	2	–	–
Realschulen .....	54	1	–	2	5	2	5	11	1	18	9	–
Gesamtschulen .....	2	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–
Gymnasien .....	353	5	5	15	19	12	18	54	30	152	35	8
Berufliche Schulen .....	10 006	406	644	714	3 893	575	233	791	323	1 102	778	547
Berufsfachschulen <sup>2)</sup> .....	7 556	370	577	626	3 784	455	115	332	169	831	292	5
Fachschulklassen <sup>3)</sup> .....	20	2	–	–	7	1	1	1	3	4	1	–
Fachschulklassen <sup>4)</sup> .....	469	3	5	9	5	11	10	16	39	62	57	252
Fachoberschulklassen <sup>3)</sup> .....	144	3	2	4	7	7	6	20	22	57	16	–
Fachoberschulklassen <sup>4)</sup> .....	1 682	28	57	72	86	93	94	400	85	130	378	259
Berufsaufbauschule .....	135	–	3	3	4	8	7	22	5	18	34	31
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	3 043	7	2	4	1	10	9	19	210	232	385	2 164
Abendrealschule .....	5	–	–	–	–	–	–	1	–	–	3	1
Abendgymnasium .....	107	2	–	–	–	1	2	2	5	12	13	70
Kolleg .....	2 931	5	2	4	1	9	7	16	205	220	369	2 093
Fernunterrichtsinstitute .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Höhere Fachschulen und Akademien .....	54	5	7	14	6	4	2	1	3	–	1	11
Fachhochschulen .....	10 047	214	319	388	436	485	525	531	1 012	748	750	4 639
Künstlerische Hochschulen .....	954	18	32	52	56	52	65	48	83	58	78	412
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 757	619	929	1 243	1 311	1 373	1 510	1 584	2 891	1 663	1 970	7 664
Insgesamt .....	47 286	1 275	1 938	2 432	5 728	2 513	2 368	3 049	4 556	3 976	4 006	15 445
darunter Praktikum .....	193	3	9	16	8	19	16	15	30	14	13	50

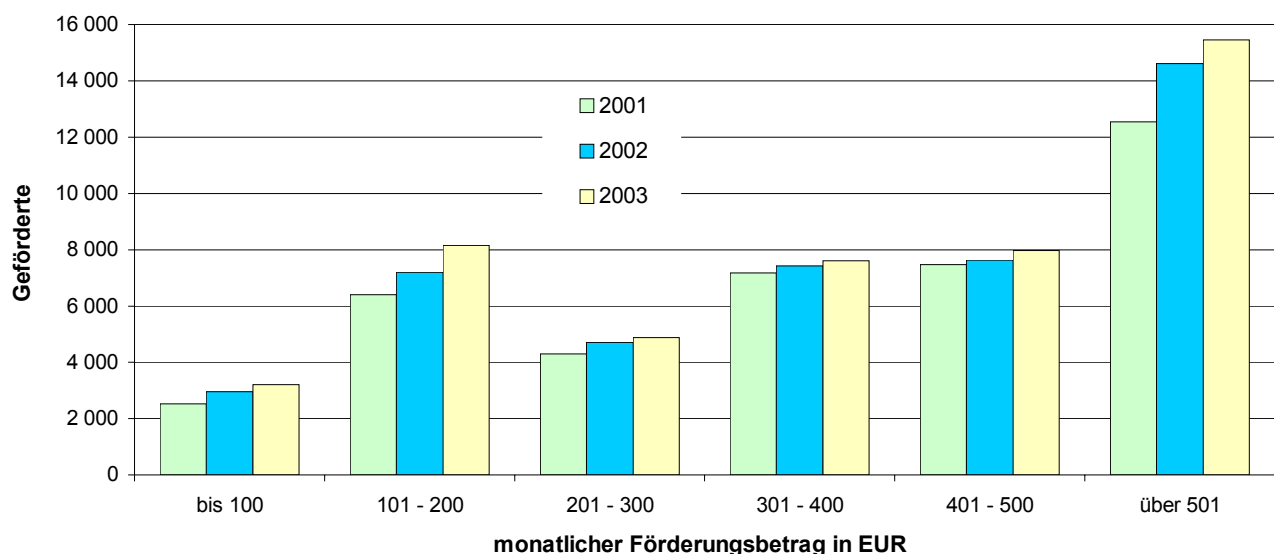
1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulen für Sozialpädagogik, Familienpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege und für Optik und Fototechnik (Kamera-Assistenz)

3) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

## 4 Geförderte<sup>1)</sup> in Berlin 2001, 2002 und 2003 nach Höhe der monatlichen Förderung



1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

## 6 Geförderte Studenten in Berlin 2003 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten <sup>1)</sup>		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins- gesamt	darunter weiblich	Voll- förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt								
1. Fachsemester .....	6 571	3 136	2 817	3 754	57,1	1 489	5 082	77,3
2. Fachsemester .....	689	339	265	424	61,5	138	551	80,0
3. Fachsemester .....	7 907	3 892	3 382	4 525	57,2	1 419	6 488	82,1
4. Fachsemester .....	1 025	505	373	652	63,6	204	821	80,1
5. Fachsemester .....	5 264	2 919	2 118	3 146	59,8	747	4 517	85,8
6. Fachsemester .....	1 398	727	597	801	57,3	151	1 247	89,2
7. Fachsemester .....	3 994	2 281	1 611	2 383	59,7	444	3 550	88,9
8. Fachsemester .....	1 835	939	791	1 044	56,9	198	1 637	89,2
9. Fachsemester .....	2 866	1 574	1 239	1 627	56,8	330	2 536	88,5
10. Fachsemester .....	1 043	637	531	512	49,1	114	929	89,1
11. Fachsemester .....	676	406	329	347	51,3	58	618	91,4
12. Fachsemester .....	266	185	162	104	39,1	21	245	92,1
13. Fachsemester und höher	265	183	167	98	37,0	16	249	94,0
Ohne Angabe .....	13	7	5	8	61,5	3	10	76,9
Insgesamt	33 812	17 730	14 387	19 425	57,5	5 332	28 480	84,2
Höhere Fachschulen und Akademien								
1. Fachsemester .....	22	14	1	21	95,5	1	21	95,5
2. Fachsemester .....	7	3	1	6	85,7	1	6	85,7
3. Fachsemester .....	13	11	2	11	84,6	5	8	61,5
4. Fachsemester .....	2	1	1	1	50,0	–	2	100,0
5. Fachsemester .....	7	5	–	7	100,0	–	7	100,0
6. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
7. Fachsemester .....	1	1	1	–	–	–	1	100,0
8. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
9. Fachsemester .....	1	–	1	–	–	–	1	100,0
10. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
11. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
12. Fachsemester .....	–	–	–	–	–	–	–	–
13. Fachsemester und höher	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne Angabe .....	1	1	–	1	–	–	1	–
Insgesamt	54	36	7	47	87,0	7	47	87,0
Fachhochschulen								
1. Fachsemester .....	2 092	840	1 045	1 047	50,0	431	1 661	79,4
2. Fachsemester .....	122	43	53	69	56,6	26	96	78,7
3. Fachsemester .....	2 535	1 020	1 289	1 246	49,2	387	2 148	84,7
4. Fachsemester .....	300	130	134	166	55,3	58	242	80,7
5. Fachsemester .....	1 467	673	712	755	51,5	178	1 289	87,9
6. Fachsemester .....	774	343	338	436	56,3	81	693	89,5
7. Fachsemester .....	1 203	611	619	584	48,5	118	1 085	90,2
8. Fachsemester .....	951	394	473	478	50,3	101	850	89,4
9. Fachsemester .....	479	239	322	157	32,8	46	433	90,4
10. Fachsemester .....	76	33	52	24	31,6	10	66	86,8
11. Fachsemester .....	27	13	18	9	33,3	–	27	100,0
12. Fachsemester .....	9	6	9	–	–	–	9	100,0
13. Fachsemester und höher	9	5	7	2	22,2	2	7	77,8
Ohne Angabe .....	3	2	2	1	–	2	1	33,3
Insgesamt	10 047	4 352	5 073	4 974	49,5	1 440	8 607	85,7

# Noch: 6    Geförderte Studenten in Berlin 2003 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten <sup>1)</sup>		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins-gesamt	darunter weiblich	Voll-förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
Künstlerische Hochschulen								
1. Fachsemester .....	118	59	49	69	58,5	10	108	91,5
2. Fachsemester .....	8	6	3	5	62,5	–	8	100,0
3. Fachsemester .....	177	107	73	104	58,8	15	162	91,5
4. Fachsemester .....	23	16	8	15	65,2	2	21	91,3
5. Fachsemester .....	187	119	58	129	69,0	13	174	93,0
6. Fachsemester .....	20	13	9	11	55,0	2	18	90,0
7. Fachsemester .....	186	106	84	102	54,8	10	176	94,6
8. Fachsemester .....	51	26	22	29	56,9	3	48	94,1
9. Fachsemester .....	100	58	49	51	51,0	6	94	94,0
10. Fachsemester .....	33	23	14	19	57,6	–	33	100,0
11. Fachsemester .....	31	22	19	12	38,7	1	30	96,8
12. Fachsemester .....	11	6	6	5	45,5	–	11	100,0
13. Fachsemester und höher	9	6	6	3	33,3	–	9	100,0
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	954	567	400	554	58,1	62	892	93,5
Wissenschaftliche Hochschulen								
1. Fachsemester .....	4 339	2 223	1 722	2 617	60,3	1 047	3 292	75,9
2. Fachsemester .....	552	287	208	344	62,3	111	441	79,9
3. Fachsemester .....	5 182	2 754	2 018	3 164	61,1	1 012	4 170	80,5
4. Fachsemester .....	700	358	230	470	67,1	144	556	79,4
5. Fachsemester .....	3 603	2 122	1 348	2 255	62,6	556	3 047	84,6
6. Fachsemester .....	604	371	250	354	58,6	68	536	88,7
7. Fachsemester .....	2 604	1 563	907	1 697	65,2	316	2 288	87,9
8. Fachsemester .....	833	519	296	537	64,5	94	739	88,7
9. Fachsemester .....	2 286	1 277	867	1 419	62,1	278	2 008	87,8
10. Fachsemester .....	934	581	465	469	50,2	104	830	88,9
11. Fachsemester .....	618	371	292	326	52,8	57	561	90,8
12. Fachsemester .....	246	173	147	99	40,2	21	225	91,5
13. Fachsemester und höher	247	172	154	93	37,7	14	233	94,3
Ohne Angabe .....	9	4	3	6	66,7	1	8	88,9
Insgesamt	22 757	12 775	8 907	13 850	60,9	3 823	18 934	83,2

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

**7 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht**

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>	Darunter mit		Ledig	Verheiratet	Dauernd getrennt lebend	Verwitwet	Geschieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt								
Allgemein bildende Schulen .....	425	36	8	335	72	13	–	5
Berufliche Schulen .....	10 006	336	72	9 403	479	65	4	55
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 043	126	61	2 771	138	64	2	68
Höhere Fachschulen und Akademien .....	54	–	1	54	–	–	–	–
Fachhochschulen .....	10 047	704	209	9 270	604	67	8	98
Künstlerische Hochschulen .....	954	51	20	895	45	6	–	8
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 757	1 044	334	21 432	1 021	121	9	174
Insgesamt	47 286	2 297	705	44 160	2 359	336	23	408
%	100	4,9	1,5	93,4	5,0	0,7	0,0	0,9
darunter weiblich								
Allgemein bildende Schulen .....	286	29	7	220	54	9	–	3
Berufliche Schulen .....	5 322	270	58	4 887	335	53	2	45
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 588	104	54	1 385	97	52	1	53
Höhere Fachschulen und Akademien .....	36	–	–	36	–	–	–	–
Fachhochschulen .....	4 352	383	117	3 952	289	41	6	64
Künstlerische Hochschulen .....	567	36	17	525	31	5	–	6
Wissenschaftliche Hochschulen .....	12 775	722	257	11 877	658	98	9	133
Insgesamt	24 926	1 544	510	22 882	1 464	258	18	304
%	100	6,2	2,0	91,8	5,9	1,0	0,1	1,2

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

**8 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses**

Ausbildungsstätten	Geför- derte <sup>1)</sup>	Ohne berufs- qualifizie- renden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss							
			zu- sammen	erlangt durch den Abschluss einer						
				Berufs- aus- bildung	Berufs- fach-/ Fach- schule	Höheren Fach- schule/ Akademie	Fach- hoch- schule	künstle- rischen Hoch- schule	wissen- schaft- lichen Hoch- schule	sonst. Ausbil- dungs- stätte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
Allgemein bildende Schulen .....	425	408	17	8	1	—	—	—	—	8
Berufliche Schulen .....	10 006	7 777	2 229	1 264	147	—	—	—	—	818
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 043	1 000	2 043	1 093	174	1	—	—	—	775
Höhere Fachschulen und Akademien .....	54	41	13	13	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	10 047	3 666	6 381	5 578	786	4	4	—	7	2
Künstlerische Hochschulen .....	954	672	282	227	53	—	—	—	1	1
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 757	17 922	4 835	3 782	1 020	8	6	2	15	2
Insgesamt	47 286	31 486	15 800	11 965	2 181	13	10	2	23	1 606
%	100	66,6	33,4	25,3	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4
darunter weiblich										
Allgemein bildende Schulen .....	286	278	8	5	1	—	—	—	—	2
Berufliche Schulen .....	5 322	4 390	932	477	104	—	—	—	—	351
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 588	544	1 044	539	134	1	—	—	—	370
Höhere Fachschulen und Akademien .....	36	26	10	10	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	4 352	1 782	2 570	1 987	574	4	2	—	3	—
Künstlerische Hochschulen .....	567	378	189	144	43	—	—	—	1	1
Wissenschaftliche Hochschulen .....	12 775	9 753	3 022	2 145	855	7	4	2	8	1
Insgesamt	24 926	17 151	7 775	5 307	1 711	12	6	2	12	725
%	100	68,8	31,2	21,3	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	2,9

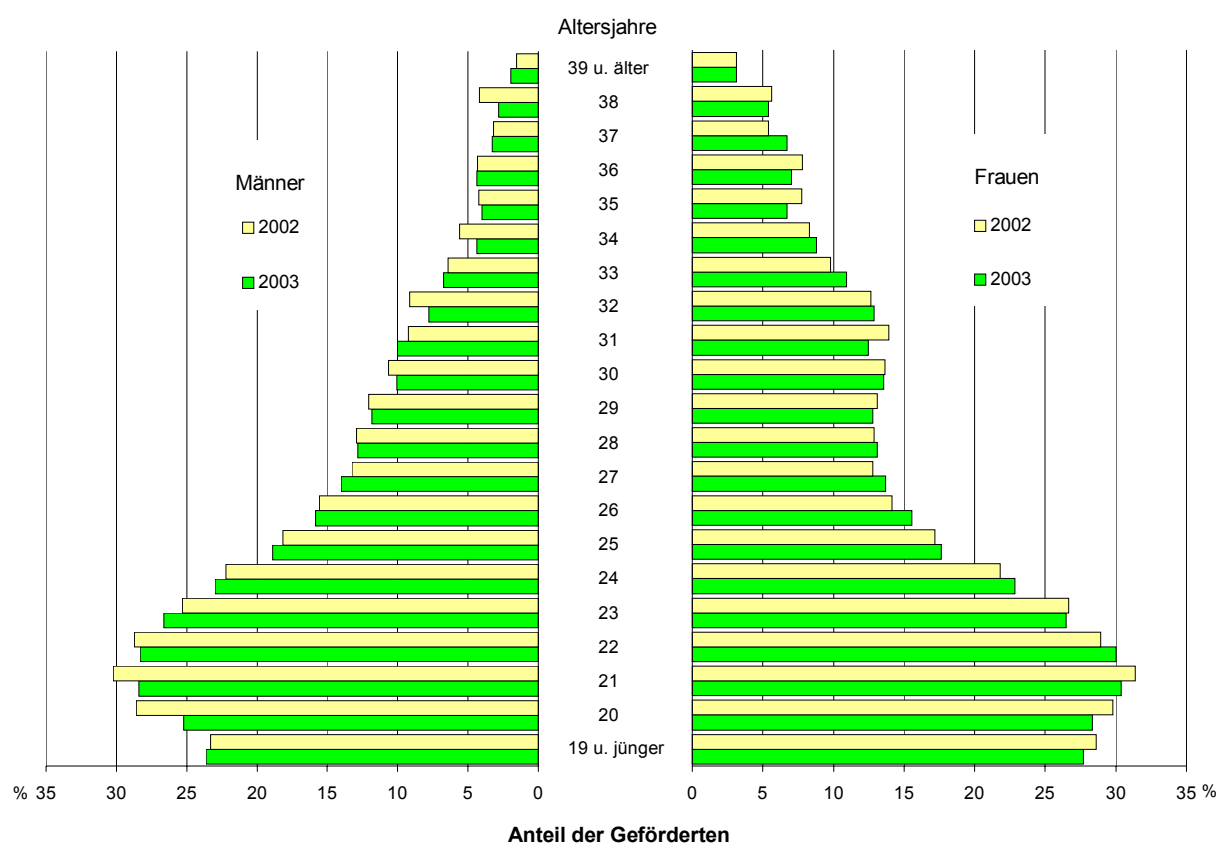
1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen



**9 Geförderte in Berlin 2003 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht**

Alter in Jahren	Geförderte <sup>1)</sup>		Davon an							Darunter Praktikum
	absolut	in %	Allgemein bildenden schulen	Beruflichen Schulen	Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	Höheren Fachschulen/ Akademien	Fach- hochschulen	künstle- rischen Hochschulen	wissen- schaftlichen Hochschulen	
Insgesamt										
unter 15	3	0,0	–	3	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 bis unter 17	175	0,4	14	160	–	–	–	–	1	–
17 bis unter 18	703	1,5	35	668	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 19	1 268	2,7	46	1 183	1	1	13	2	22	1
19 bis unter 20	1 814	3,8	63	1 209	14	2	104	14	408	10
20 bis unter 21	3 219	6,8	86	1 328	44	3	259	43	1 456	24
21 bis unter 22	4 689	9,9	51	1 172	146	7	578	65	2 670	23
22 bis unter 23	5 637	11,9	42	1 041	253	6	807	115	3 373	30
23 bis unter 24	5 859	12,4	30	871	378	14	1 105	126	3 335	27
24 bis unter 25	5 438	11,5	12	689	405	7	1 210	114	3 001	18
25 bis unter 26	4 591	9,7	17	502	381	6	1 182	98	2 405	23
26 bis unter 27	3 666	7,8	6	384	358	2	1 107	93	1 716	10
27 bis unter 28	2 765	5,8	9	305	281	4	931	58	1 177	7
28 bis unter 29	1 982	4,2	6	177	198	–	775	61	765	6
29 bis unter 30	1 453	3,1	3	145	122	–	595	39	549	5
30 bis unter 31	1 070	2,3	5	77	95	–	416	32	445	3
31 bis unter 32	773	1,6	–	45	84	–	277	30	337	1
32 bis unter 33	604	1,3	–	17	73	–	214	23	277	1
33 bis unter 34	431	0,9	–	9	46	1	152	16	207	1
34 bis unter 35	286	0,6	–	5	27	1	98	9	146	–
35 bis unter 36	211	0,4	–	7	27	–	54	4	119	–
36 bis unter 37	165	0,3	–	5	18	–	45	5	92	1
37 bis unter 38	131	0,3	–	1	21	–	38	3	68	1
38 bis unter 39	84	0,2	–	3	16	–	19	1	45	–
39 bis unter 40	71	0,2	–	–	12	–	19	2	38	–
40 und älter	198	0,4	–	–	43	–	49	1	105	1
Insgesamt	47 286	100	425	10 006	3 043	54	10 047	954	22 757	193
darunter weiblich										
unter 15	2	0,0	–	2	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 bis unter 17	81	0,3	3	77	–	–	–	–	1	–
17 bis unter 18	302	1,2	21	281	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 19	651	2,6	34	588	–	1	11	1	16	1
19 bis unter 20	1 094	4,4	43	648	10	2	70	11	310	6
20 bis unter 21	2 018	8,1	52	785	29	2	158	27	965	16
21 bis unter 22	2 715	10,9	36	687	96	5	296	38	1 557	13
22 bis unter 23	3 136	12,6	30	597	147	3	403	73	1 883	14
23 bis unter 24	3 117	12,5	22	486	209	11	512	72	1 805	18
24 bis unter 25	2 839	11,4	10	363	222	5	521	63	1 655	10
25 bis unter 26	2 258	9,1	14	248	184	2	493	61	1 256	15
26 bis unter 27	1 731	6,9	4	172	174	2	414	51	914	3
27 bis unter 28	1 259	5,1	7	139	124	2	354	31	602	5
28 bis unter 29	905	3,6	4	80	89	–	309	33	390	1
29 bis unter 30	663	2,7	2	67	54	–	214	18	308	4
30 bis unter 31	521	2,1	4	37	51	–	163	20	246	2
31 bis unter 32	395	1,6	–	28	44	–	105	22	196	1
32 bis unter 33	340	1,4	–	13	43	–	92	19	173	–
33 bis unter 34	237	1,0	–	8	29	1	69	9	121	1
34 bis unter 35	157	0,6	–	3	11	–	45	7	91	–
35 bis unter 36	117	0,5	–	7	13	–	24	2	71	–
36 bis unter 37	91	0,4	–	3	7	–	19	3	59	1
37 bis unter 38	77	0,3	–	–	11	–	26	3	37	–
38 bis unter 39	53	0,2	–	3	10	–	12	–	28	–
39 bis unter 40	41	0,2	–	–	8	–	10	2	21	–
40 und älter	126	0,5	–	–	23	–	32	1	70	–
Insgesamt	24 926	100	286	5 322	1 588	36	4 352	567	12 775	111

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

5 BAföG-Förderquoten der Studenten<sup>1)</sup> in Berlin im Dezember 2002, 2003 nach Alter und Geschlecht

1) nur Haupthörer; ohne Verwaltungsfachhochschulen, Höhere Fachschulen und Akademien

## 10 Ausländische Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten, Herkunftsländern und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Ausländische Geförderte <sup>1)</sup>	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Geförderten	Ausländer <sup>2)</sup> aus				Heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
			EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern		absolut	in % von Sp. 1
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemein bildende Schulen .....	44	10,4	3	6,8	32	72,7	9	20,5
Berufliche Schulen .....	1 197	12,0	89	7,4	1 022	85,4	86	7,2
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	125	4,1	27	21,6	94	75,2	4	3,2
Höhere Fachschulen und Akademien .....	2	3,7	2	100,0	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	523	5,2	57	10,9	421	80,5	45	8,6
Künstlerische Hochschulen .....	50	5,2	7	14,0	29	58,0	14	28,0
Wissenschaftliche Hochschulen .....	1 476	6,5	144	9,8	1 113	75,4	219	14,8
Insgesamt	3 417	7,2	329	9,6	2 711	79,3	377	11,0
darunter weiblich								
Allgemein bildende Schulen .....	28	9,8	3	10,7	21	75,0	4	14,3
Berufliche Schulen .....	589	11,1	54	9,2	495	84,0	40	6,8
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	64	4,0	11	17,2	52	81,3	1	1,6
Höhere Fachschulen und Akademien .....	1	2,8	1	100,0	—	—	—	—
Fachhochschulen .....	197	4,5	21	10,7	158	80,2	18	9,1
Künstlerische Hochschulen .....	34	6,0	5	14,7	21	61,8	8	23,5
Wissenschaftliche Hochschulen .....	733	5,7	83	11,3	544	74,2	106	14,5
Insgesamt	1 646	6,6	178	10,8	1 291	78,4	177	10,8

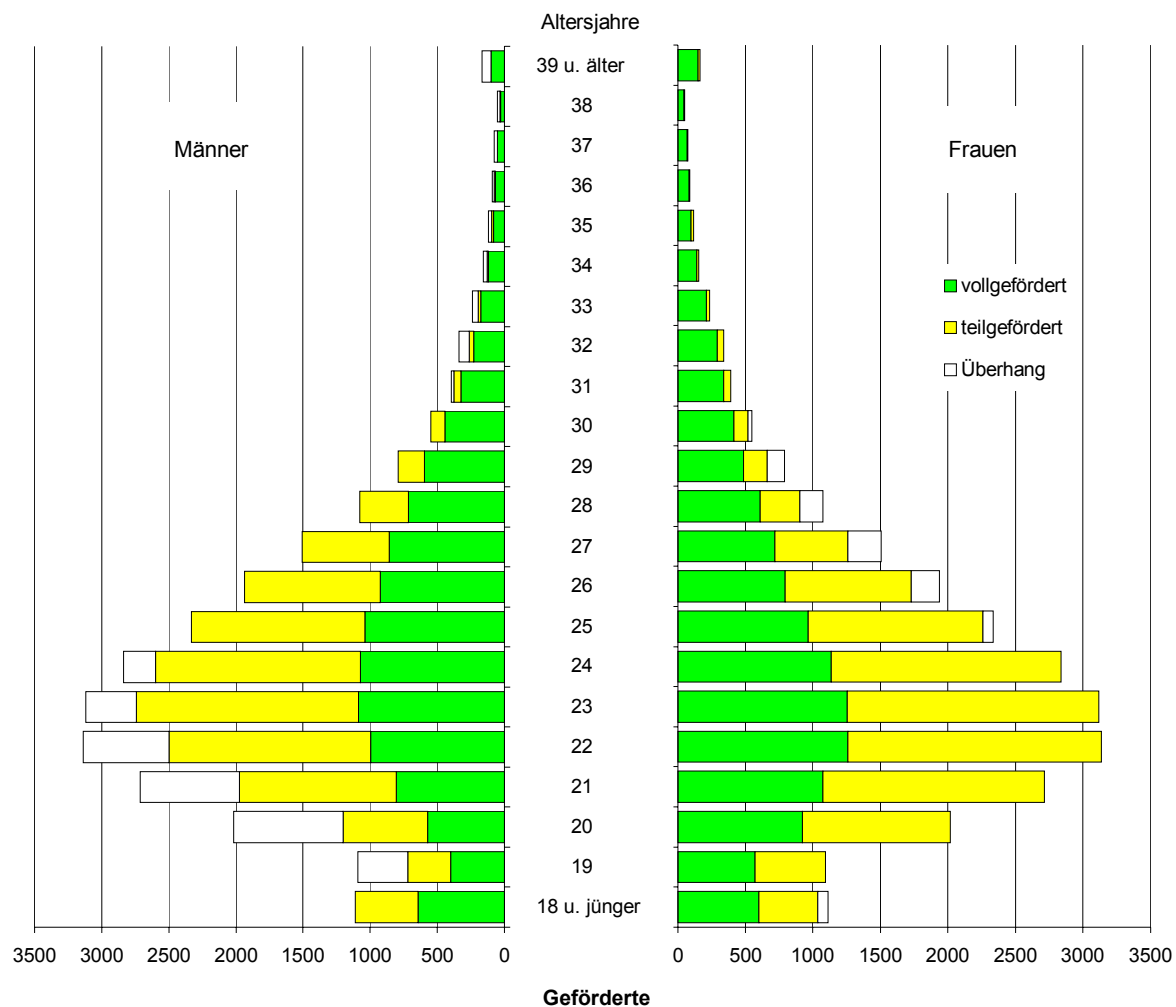
1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen - 2) ohne als heimatlos geltende oder als asylberechtigt anerkannte Ausländer

# 11 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>					Davon wohnten während der Ausbildung			
	insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
		absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1
		1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemein bildende Schulen .....	425	257	60,5	168	39,5	—	—	425	100,0
Berufliche Schulen .....	10 006	6 156	61,5	3 850	38,5	6 110	61,1	3 896	38,9
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	3 043	2 809	92,3	234	7,7	281	9,2	2 762	90,8
Höhere Fachschulen und Akademien .....	54	7	13,0	47	87,0	7	13,0	47	87,0
Fachhochschulen .....	10 047	5 073	50,5	4 974	49,5	1 440	14,3	8 607	85,7
Künstlerische Hochschulen .....	954	400	41,9	554	58,1	62	6,5	892	93,5
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 757	8 907	39,1	13 850	60,9	3 823	16,8	18 934	83,2
Insgesamt .....	47 286	23 609	49,9	23 677	50,1	11 723	24,8	35 563	75,2
darunter Praktikum .....	193	82	42,5	111	57,5	39	20,2	154	79,8

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

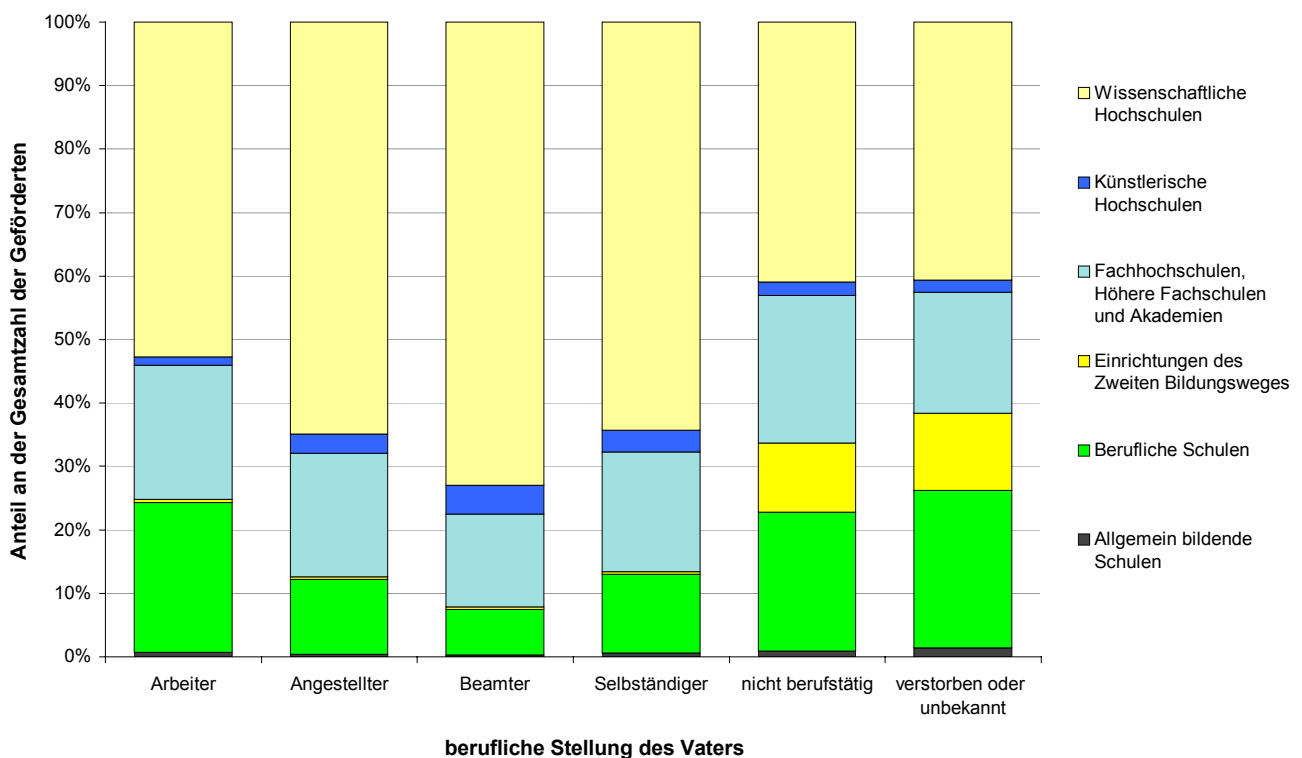
## 6 Nach dem BAFöG Geförderte in Berlin 2003 nach Voll- bzw. Teilförderung, Alter und Geschlecht



**12 Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern**

Ausbildungsstätten	Geförderte <sup>1)</sup>	Davon Geförderte <sup>1)</sup> , deren Vater / Mutter					
		berufstätig ist als				nicht berufstätig ist	verstorben oder unbekannt ist
		Arbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständiger		
	1	2	3	4	5	6	7
Vater							
Allgemein bildende Schulen .....	425	51	39	7	37	187	104
Berufliche Schulen .....	10 006	1 861	990	127	609	4 798	1 621
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	3 043	48	37	8	19	2 199	732
Höhere Fachschulen und Akademien .....	54	14	9	1	6	20	4
Fachhochschulen .....	10 047	1 635	1 568	242	889	4 624	1 089
Künstlerische Hochschulen .....	954	90	228	60	149	343	84
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 757	3 832	4 964	1 075	2 835	7 831	2 220
Insgesamt	47 286	7 531	7 835	1 520	4 544	20 002	5 854
%	100	15,9	16,6	3,2	9,6	42,3	12,4
Mutter							
Allgemein bildende Schulen .....	425	35	68	3	14	231	74
Berufliche Schulen .....	10 006	1 295	2 058	72	271	5 844	466
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	3 043	47	66	5	5	2 532	388
Höhere Fachschulen und Akademien .....	54	8	16	2	5	20	3
Fachhochschulen .....	10 047	880	2 919	160	410	5 348	330
Künstlerische Hochschulen .....	954	50	322	20	94	445	23
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 757	2 017	8 396	642	1 381	9 692	629
Insgesamt	47 286	4 332	13 845	904	2 180	24 112	1 913
%	100	9,2	29,3	1,9	4,6	51,0	4,0

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

**7 Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 2003 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung des Vaters**

### 13 Geförderte und finanzieller Aufwand einschließlich verzinsliches Bankdarlehen in Berlin 1997 bis 2003 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Be- richts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand in 1000 EUR						
		ins- gesamt	darunter mit verzinsl. Bankdarl.	ins- gesamt	davon					
					Zu- schuss	in % von Sp. 4	unverzinsl. Darlehen	in % von Sp. 4	verzinsl. Bankdarl.	in % von Sp. 4
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Allgemein bildende Schulen .....	1997	261	x	526	526	100,0	—	—	x	x
	1998	304	x	586	586	100,0	—	—	x	x
	1999	312	x	636	636	100,0	—	—	x	x
	2000	307	x	640	640	100,0	—	—	x	x
	2001	307	x	716	716	100,0	—	—	x	x
	2002	367	x	960	960	100,0	—	—	x	x
	2003	425	x	1 052	1 052	100,0	—	—	x	x
Berufliche Schulen .....	1997	4 125	x	6 987	6 987	100,0	—	—	x	x
	1998	4 986	x	8 368	8 368	100,0	—	—	x	x
	1999	5 832	x	9 699	9 699	100,0	—	—	x	x
	2000	6 338	x	10 127	10 127	100,0	—	—	x	x
	2001	7 395	x	12 338	12 338	100,0	—	—	x	x
	2002	8 604	x	15 852	15 852	100,0	—	—	x	x
	2003	10 006	x	18 317	18 317	100,0	—	—	x	x
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges .....	1997	2 601	x	8 801	8 801	100,0	—	—	x	x
	1998	2 477	x	8 506	8 506	100,0	—	—	x	x
	1999	2 428	x	8 149	8 149	100,0	0	0,0	x	x
	2000	2 370	x	8 107	8 107	100,0	—	—	x	x
	2001	2 530	x	10 080	10 080	100,0	—	—	x	x
	2002	2 783	x	12 193	12 193	100,0	—	—	x	x
	2003	3 043	x	13 587	13 587	100,0	—	—	x	x
Höhere Fachschulen und Akademien	1997	128	—	360	180	50,1	180	49,9	—	—
	1998	115	—	350	176	50,4	174	49,6	—	—
	1999	81	1	222	111	49,8	111	49,7	1	
	2000	54	1	101	49	48,3	49	48,2	4	3,5
	2001	46	—	89	45	51,2	43	48,8	—	—
	2002	45	1	97	48	49,4	48	49,4	1	1,2
	2003	55	1	104	52	50,0	49	47,8	2	2,3
Fachhochschulen .....	1997	7 000	337	20 888	10 185	48,8	10 021	48,0	682	3,3
	1998	6 969	314	21 035	10 238	48,7	10 088	48,0	708	3,4
	1999	7 344	228	22 208	10 951	49,3	10 799	48,6	458	2,1
	2000	7 668	171	23 364	11 588	49,6	11 418	48,9	358	1,5
	2001	8 661	176	29 506	14 644	49,6	14 472	49,0	390	1,3
	2002	9 541	214	34 372	17 000	49,5	16 847	49,0	524	1,5
	2003	10 273	226	37 525	18 590	49,5	18 383	49,0	552	1,5
Künstlerische Hochschulen .....	1997	1 012	64	3 267	1 564	47,9	1 535	47,0	169	5,2
	1998	993	61	3 096	1 510	48,8	1 458	47,1	128	4,1
	1999	992	59	3 106	1 499	48,3	1 447	46,6	160	5,2
	2000	1 021	55	3 212	1 565	48,7	1 521	47,4	126	3,9
	2001	1 080	47	3 742	1 843	49,3	1 778	47,5	120	3,2
	2002	1 083	48	3 816	1 878	49,2	1 818	47,6	120	3,1
	2003	1 000	46	3 629	1 763	48,6	1 742	48,0	124	3,4
Wissenschaftliche Hochschulen .....	1997	17 988	869	50 375	24 558	48,8	23 665	47,0	2 152	4,3
	1998	17 635	768	48 704	23 785	48,8	23 001	47,2	1 918	3,9
	1999	17 903	634	50 383	24 799	49,2	23 956	47,5	1 628	3,2
	2000	18 408	428	52 446	26 196	49,9	25 253	48,2	998	1,9
	2001	21 070	406	65 308	32 646	50,0	31 667	48,5	995	1,5
	2002	22 792	427	73 931	36 898	49,9	35 937	48,6	1 096	1,5
	2003	23 270	513	77 476	38 596	2,3	37 543	2,2	1 337	1,7
Insgesamt	1997	33 115	1 270	91 205	52 802	57,9	35 401	38,8	3 002	3,3
	1998	33 479	1 143	90 644	53 169	58,7	34 721	38,3	2 754	3,0
	1999	34 892	922	94 403	55 843	59,2	36 313	38,5	2 247	2,4
	2000	36 166	655	97 997	58 272	59,5	38 241	39,0	1 485	1,5
	2001	41 089	629	121 779	72 314	59,4	47 961	39,4	1 505	1,2
	2002	45 215	690	141 220	84 830	60,1	54 650	38,7	1 741	1,2
	2003	48 072	786	151 690	91 957	60,6	57 718	38,0	2 016	1,3

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach dem Kostentarif des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte

##### Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Studienanfänger an Hochschulen in Berlin  
-Sommersemester-  
jährlich, 30 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.1b
- Studenten an Hochschulen in Berlin  
-Wintersemester-, Teil 1  
jährlich, 53 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.1
- Studenten an Hochschulen in Berlin  
-Wintersemester-, Teil 2  
jährlich, 54 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.1a
- Prüfungen an Hochschulen in Berlin  
jährlich, 50 Seiten  
8,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.3
- Personal an Hochschulen in Berlin  
jährlich, 66 Seiten  
12,00 EUR  
Bestell-Nr.: 160.4
- Allgemein bildende Schulen in Berlin  
-Schulen, Klassen und Schüler-  
jährlich, 34 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.1
- Allgemein bildende Schulen in Berlin  
-Schülerbewegung-  
jährlich, 26 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.1a
- Berufliche Schulen in Berlin  
jährlich, 39 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.2
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin  
jährlich, 31 Seiten  
6,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin  
jährlich, 21 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.4
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000)  
jährlich, 22 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin  
jährlich, 22 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 140.7

#### • Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin  
- Vertrieb -  
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
Telefon: 030 - 9021 3434  
Fax: 030 - 9021 3655  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
Fax (max. 10 Seiten)  
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

## Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

### Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.